

dien sah ich in Spatentiefe eine Menge von Hirschkäfergeweihen und sonstigen Überresten. Da eine Ameisenansiedlung nicht festzustellen war, müssen sich auch die ♂♂ hier eingewühlt haben, als sie das Ende herannahen fühlten. Was bewegte die Tiere dazu? Daß das ♀ nach der Eiablage im Mulm oft nicht wieder ans Tageslicht kommt, wußte ich ja. Aber auch beim ♂ die Beobachtung zu machen, daß es sich vor dem Ende mitunter verkriecht, war mir neu. Sind schon ähnliche Beobachtungen gemacht? Für Bekanntgabe wäre ich dankbar.

Als Forstschädling kann der Hirschkäfer auch bei zahlreichem Auftreten meiner Überzeugung nach nicht angesehen werden, da er nur überständige, alte und kranke Eichen befällt. Gibt ihm der Forstmann diese preis, so erhält er dadurch im Hirschkäfer ein Stück deutscher Waldesschönheit, ohne befürchten zu müssen, daß auch die noch in ihrer Vollkraft stehenden Stämme vor der Schlagreife angegangen werden. Was hier vom Hirschkäfer gesagt ist, gilt auch vom Heldbock (*Cerambyx heros*). Diesen habe ich zwar im Lappwald noch nicht gefunden. Er kommt aber in einem kleinen Wald von 500jährigen Rieseneichen bei Haldensleben sehr zahlreich vor, wo ich ihn seit vielen Jahren beobachte, jedoch noch nie gesehen habe, daß er auch in die *unmittelbar* angrenzenden Bestände bald schlagreifer Eichen übergeht.

Sammelergebnis aus Warasdin Teplitz.

Von Dr. Karl Schawerda, Wien.

Mein Freund VINZENZ HAWELKA weilte im Sommer 1932 in Warasdin Teplitz (Varazdincke Toplice), einem bekannten Kurort nördlich von Agram in Kroatien, nicht mehr sehr weit von der ungarischen Grenze, wo er fleißig am Licht Lepidopteren fing. Die Ortschaft liegt 170 m hoch. Die nähere Umgebung hat niedere Berge, die bis zu 350 m aufsteigen. Rechts und links vom Bedrijaflusse ist eine schmale Ebene. Rundherum breiten sich viele Wälder aus. Da Herr HAWELKA Tagfalter nicht fing, scheinen diese in der folgenden, für die kurze Zeit nicht unbedeutenden Fangliste nicht auf. Neu beschrieben sind hier drei Formen: *Calophasia platyptera albopriva*, *Selenia tetralunaria viridobrunnea* und *Actenia brunnealis nigrobrunnealis*, *Polia nana hawelkae loco citato*.

Sphingidae: *Amorpha populi* L.

Lasiocampidae: *Malacosoma neustria* L. — *Odonestis pruni* L.

Drepanidae: *Drepana falcataria* L. — *Cilix glaucata* Sc. gen. aest. *aeruginata* Tur.

Notodontidae: *Spatalia argentina* Schiff. — *Lophopteryx camelina* L. — *Pterostoma alpina* L. — *Pygaera anastomosis* L. und ihre Form *tristis* Stdgr.; *curtula* L.; *pigra* Hufn.

Cymatophoridae: *Habrosyne derasa* L. — *Thyatira batis* L. und ihre ab. *confluens* Reutter.

Noctuidae: *Calophasia coryli* L. Ein ♂ mit einem mehr grauen als braunen Mittelfelde. — *Acronycta rumicis* L. — *Metachrostis receptricula* Hb. — *Euxoa segetum* Hb. Ein ♀ mit schwarzbraunen Vorderflügeln und verdunkelten Hinterflügeln. Ebensolche besitze ich aus Albarracin und Tirana. Die Form *nigricornis* Vill. soll durchaus schwarze Vorderflügel mit schwarzen Fühlern haben. Am ehesten ist dieser Falter ein Übergang zu *anthracitica* Alph. Siehe CORTI im SEITZ, Nachtrag; *exclamationis* L. — *Rhyacia C. nigrum* L.; *pronuba* L. und deren ab. *brunnea* Tutt.; *rhomboidea* Esp.; *ravida* Schiff. (*obscura* Br.). — *Mythimna oxalina* Hbn. — *Polia (Mamestra) luteago* Schiff. In der Form *brunneago* Esp.; *dissimilis* Knoch in der dunklen ab. *confluens* Ev.; *oleracea* L.; *nana* Hufn. (*dentina* Schiff.). In der Form *hawelkae* Schaw., die ich in der Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereines 1938, Nr. 3/4, beschrieben habe. Diese ausgezeichnete Rasse, die ich in 7 ♂ und 1 ♀ von HAWELKA erhielt, hat fast zeichnungslose, völlig düster graubraune (schmutzig graubraune) Vorderflügel. Sie ist kleiner als die Nennform und fällt sofort aus der Reihe der verschiedenen Formen dieser Art heraus; *spinaciae* View. (*chrysozona* View.). — *Harmodia bicruris* Hufn. (*capsincola* S. V.). — *Tholera popularis* F. — *Hyperiodes turca* L. Ein stark geschwärztes ♂ unter der Nennform. — *Hyphilare (Leucania) lithargyria* Esp. und ihre Form *grisea* Haw., *albipuncta* F.; *L-album* L. — *Calophasia platyptera* Esp. Ein auffallend aberratives ♂ dieser Art, das ich als ab. *nova albopriva* einführe. Von dieser Art kennen wir die stark weiße Form *subalbida* Stgdr. aus dem Süden und die dunkle Form *olbiena* Dup., die ganz geschwärzte Vorderflügel hat (SEITZ 29 c). Die neue Form hat dunkelgraue Vorderflügel, in denen die weiße Farbe des Innenrandswinkels (am Außenrand) und in der basalen Hälfte der Vorderflügel fehlt. Auch die an der Grenze des zweiten und dritten Drittels des Vorderflügels, nach außen konkav aufsteigende, hornartige, kurze, fein schwarze Doppellinie verschwindet ganz im schwarzgrauen Innenrandwisch, Letzterer steigt wie bei Nennform schwarz im Grau zum Apex hinauf. Ich meine mit der Doppellinie das Rudiment der äußeren Mittelfeldbegrenzung am Innenrand. — *Derthisa trimacula* Schiff. — *Crino satura* Schiff. (*porphyrea* Esp.). — *Aethemia ambusta* F. — *Dipterygia scabriscula* L. — *Stygiostola umbratica* Gorze (*Rusina tenebrosa*). — *Parastichtis hepatica* L. — *Oligia strigilis*. In der Form *intermedia* Horm. — *Luperina testacca* Hbn. — *Euplexia lucipara* L. — *Aethis alsines* Brahm.; *blanda* Schiff. (*taraxaci* Hbn.); *ambigua* Schiff.; *pulmonaris* Esp.; *clapipalpis* Sc. (*quadripunctata* F.). — *Apamea nictitans* Bkh. — *Meristis trigrammica* Hufn. — *Calymnia pyralina* View.; *trapezina* L. — *Erastria trabealis* Scop. — *Sarrothripus revayana* Scop. — *Phytometra (Plusia) chrysitis* L. mit ihren Abarten *juncta* Tutt. und *aurea* Huene; *gamma* L.; *confusa* Steph. (*gutta* Guen.). — *Abrostola tripla-*

sia L.; *tripartita* Hufn. — *Tarache luctuosa* Esp. — *Aedia funesta* Esp. — *Laspeyria flexula* Schiff. — *Colobochyla salicalis* Schiff. — *Prothymia viridaria* Ch. — *Rivula sericealis* Sc. — *Zanclognatha tarsiplumalis* Hb.; *tarsicristalis* Hb.; *tarsipennalis* Tr.; *nemoralis* F. (*grisealis* Schiff.). — *Herminia tentacularia* L. — *Pechipogon barbalis* Cl. Kleine Exemplare. — *Hypena proboscidalis* L. Die Abart *infuscata* Spuler. Ein kleines ♂ ohne eine Spur weißer Fleckchen. Diese dunklere Form wird im SEITZ nicht erwähnt; *rostralis* L. Nur die Abart *unicolor* Tutt.

Geometridae: *Hemithea aestivaria* Hb. (*strigata* Müll.) *strigata*. — *Chlorissa cloraria* Hbn. (*porrinata* Zell.). — *Euchloris smaragdaria* F. — *Thalera fimbrialis* Scop. — *Hemistola chrysoprasaria* Esp. (*vernaria* Hbn.). — *Jodis lactearia* L. — *Timandra amata* L. — *Acidalia rubiginata* Hufn.; *marginepunctata* Goeze; *incanata* L.; *immutata* L.; *flaccidaria* Z.; *ornata* Scop. — *Ptychopoda dimidiata* Hufn.; *seriata* Schrk. (*virgularia* Hbn.); *fuscovenosa* Goeze (*interjectaria* Bsd.); *degeneraria* Hbn.; *deversaria* H. Sch. — *Cosymbia annulata* Schulze; *linearia* Hbn. — *Lygris pyraliata* Schiff. (*dotata* Stdgr.). — *Cidaria variata* Schiff.; *ocellata* L.; *fluctuata* L.; *quadrifasciata* Cl.; *ferrugata* Cl. Eine schöne Abart mit stark weißem Basalfeld und noch breiter weißem Außenfeld hat eine dunkelbraune Mittelbinde ohne jedes Rotbraun; *olivata* Schiff.; *pectinata* Knoch. (*viridaria* F.); *obstipata* F.; *bilineata* L.; *rubidata* Schiff.; *alternata* Müll. (*sociata* Bkh.); *galiata* Schiff.; *flavofasciata* Thbg.; *comitata* L. In der Form *moldavinata* Car. Kleiner und etwas dunkler. — *Eupithecia centaureata* Schiff. (*oblongata* Thnbg.); *assimilata* Gn.; *tresignaria* H. S. — *Gymnoscelis pumilata* Hbn. — *Chloroclystis rectangulata* ab. *subaerata* Hbn. Meistens aber die ab. *cydomiata* Bkh. — *Horisme vitalbata* Schiff.; *tersata* Schiff. Ein großes Exemplar. — *Lomaspilis (Abraxas) marginata* L. — *Ligdia adustata* Schiff. — *Cabera pusaria* L.; *exanthemata* Scop. — *Bapta temerata* Schiff. — *Campaea (Metrocampa) margaritata* L. — *Enomos quercinaria* Hufn. In der Form *carpinaria* Hbn. — *Selenia bilunaria* Esp. gen. aestiv. *illunaria* Esp.; *lunaria* Schiff. gen. aestiv. *delunaria* Hbn.; *tetralunaria* Hufn. gen. aestiv. Stdgr. Die Sommergeneration unterscheidet sich ganz gewaltig von der ersten Generation. Sie ist vor allem kleiner, lichter, hell braunrötlich. Auf der Unterseite hat sie viel Orangerot. Im Kaisergebirge und im Edschlößl bei Kufstein fand ich eine dunklere Form dieser Sommergeneration. Dieselbe Abart (Rasse?) erhielt ich nun auch aus Warasdin Teplitz und aus Rosenbach in Kärnten (NITSCHKE legit.). Diese fünf vielleicht subalpinen ♂♂ haben eine veilfarbige Grundfarbe mit dunklen, grünbraunen, queren Mittelbändern über Vorderflügel und Hinterflügel. Das lichte rötliche Braun fehlt. Sehr schön ist die Unterseite, die rosarot, orangerot und dunkelpurpurrot ist. Ich trenne diese Form mit dem Namen *viridobrunnea* ab. — *Phalaena syringaria* L. — *Crocallis elinguaris* L. In der Form *tapezaria* Bsdv. — *Angerona prunaria* L. In

der Form *corylaria* Thnbg. — *Epione repandaria* Hufn. (*apiciaria* Schiff.). — *Macaria alternaria* Hbn. — *Boarmia rhomboidaria* Schiff. (*gemmaria* Brahm); *punctusalis* Scop. (*consortaria* F.); *selenaria* Schiff.; *bistortata* Goeze. In der Form *defessaria* Frr. — *Chiasma* (*Phasiane*) *clathrata* Cl.; *glarearia* Brahm. — *Tephрина arenacearia* Schiff. und der gen. aestiv. *flavidaria* Ev.

Arctiidae: *Roeselia* (*Nola*) *strigula* Schiff. — *Oeonistis quadra* L. — *Lithosia lurideola* Zinck. — *Phragmatobia fuliginosa* L. — *Spilosoma menthastri* Esp. — *Spilarctia lubricipeda* L. — *Diacrisia sannio* L.

Hepialidae: *Hepialus sylvinus* L.

Pyrallidae: *Aphomia sociella* L. — *Achroia grisella* F. — *Galleria mellomella* L. — *Crambus inquinatellus* Schiff.; *contaminellus* Hbn.; *myellus* Hbn.; *falsellus* Schiff.; *pratellus* L. — *Platytes cerusellus* Schiff. — *Homaeosoma sinuella* F. — *Pempelia dilutella* Hb.; *ornatella* Schiff. — *Alispa angustella* Hb. — *Bradyyrrhoa cinerella* Dup.? — *Eccopisa effractella* Z. — *Salebria cribrella* Hbn. — *Trachonitis cristella* Hb. — *Dioryctria splendidella* H. S. — *Endotricha flammealis* Schiff. — *Aglossa pinguinalis* L. — *Hypsopygia costalis* F. — *Scoparia basistrigalis* Knaggs.; *frequentella* Stt. — *Pyrallis farinalis* L. — *Herculia glaucinalis* L. — *Actenia brunnealis* Tr. ab. ***nova nigrobrunnealis* Schaw.** Eine auffallend dunkle Form mit veilschwarzbraunen Vorderflügeln, die bei der Nennform veilgrau sind. Die Querlinien und der Mittelpunkt sind schwarz. — *Cledeobia angustalis* Schiff. Rotbraun und dunkelveilbraune ♂♂. Lichte ♀♀ und die ab. *aurantialis* Schaw. — *Nymphula stratiotata* L. — *Psammotis hyalinalis* Hbn. — *Eurrhypara urticata* L. — *Sylepta ruralis* Sc. — *Evergestis straminialis* Hbn. — *extimalis* Sc. — *Nomophila noctuella* Schiff. — *Phlyctaenodes verticalis* L. — *Diasemia litterata* Sc. — *Mecyna polygonalis* Hbn. Nennform. — *Metasia ophialis* Tr. — *Pionea pandalis* Hbn.; *crocealis* Hbn.; *ferrugalis* Hbn.; *stachydalis* Germ. In Anzahl; *forficalis* L. — *Pyrausta nubialis* Hbn.; *cespitalis* L. In der Form *intermedialis* Dup.; *purpuralis* L. und die gen. aestiv. *chermisinalis* Gn. Die Form *ostrinalis* Hbn.

Pterophoridae: *Platyptilia rhododactyla* F. — *Alucita pentadactyla* L.; *tetradactyla* L. — *Pterophorus monodactylus* L.

Tortricidae: *Acalla variegana* Schiff. — *Cacoecia podana* Sc.; *semialbana* Gn.; *histrionana* Frocl. — *Pandemis ribeana* Hbn.; *heparana* Schiff. — *Euxanthis zoegana* L. — *Olethreutes ochroleucana* Hbn.; *antiquana* Hb.; *lacunana* Dup. — *Notocelia uddmaniana* L. — *Epiblema foerella* L.

Yponomeutidae: *Yponomeuta plumbellus* Schiff.

Gelechiidae: *Gelechia cytisella* Tr. — *Rhinosia formosella* Hb. — *Nothris verbascella* Hb. — *Carcina quercana* F. — *Lecithocera briantiella* Tur. — *Depressaria ciliella* Stt.

Plutellidae: *Plutella maculipennis* Curt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Sammelergebnis aus Warasdin Teplitz. 261-264](#)